

/ Presseinformation

Kassel, 12. März 2009

Wachstumskurs fortgesetzt

Kräftiger Umsatz- und Ergebnisanstieg im Jahr 2008

- **Umsatz mit 4,8 Mrd. € um 43% über Vorjahresniveau**
- **Operatives Ergebnis mit 1,34 Mrd. € nahezu verfünffacht**
- **Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 5,94 € (Vorjahr: 1,06 €)**
- **Dividendenvorschlag mit 2,40 € annähernd verfünffacht**
- **Ausblick 2009: Umsatz und Ergebnis niedriger**

2008 war das mit großem Abstand beste Jahr in der über 100-jährigen Geschichte der K+S Gruppe. „Die Umsatz- und Ergebnissteigerungen sprechen für sich – aber nicht nur das, die Zahlen bestätigen uns auch, dass die K+S Gruppe für wichtige, weltweite Megatrends richtig positioniert ist. Dazu zählen vor allem zunehmende Weltbevölkerung, wachsender Fleischkonsum der Schwellenländer und damit einhergehender steigender Futtermittelbedarf sowie wachsende Nachfrage nach Biokraftstoffen. Anders ausgedrückt: Auch und gerade in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrisen ist dies eine deutlich stabilere Ausgangslage als in vielen anderen Bereichen, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein“, sagt Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft.

Umsatz mit 4,8 Mrd. € um 43% über Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr 2008 hat K+S einen Umsatz von 4.794,4 Mio. € erzielt; der Vorjahresumsatz wurde somit um 43,4% übertroffen. Der Umsatzanstieg ist besonders auf positive Preiseffekte zurückzuführen, welche die moderaten währungsbedingten und die im vierten Quartal deutlichen mengenbedingten Umsatzrückgänge mehr als ausgleichen konnten.

Die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte, fertiva sowie COMPO steigerten ihren Umsatz hauptsächlich aufgrund deutlich höherer Düngemittelpreise. Im Geschäftsbereich Salz konnte ein schwacher Auftausalzabsatz im ersten Quartal durch höhere Umsätze in den Bereichen Industrie-, Gewerbe- und Speisesalz und infolge des Wintereinbruchs im vierten Quartal mehr als ausgeglichen werden.

Mit 50% war der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte der umsatzstärkste Geschäftsbereich der K+S Gruppe, gefolgt von fertiva, COMPO und Salz. In Europa erzielte K+S einen Umsatz von 3.263,8 Mio. € (+46%). Damit entfielen knapp 70% des Gesamtumsatzes auf diese Region. Der Umsatz in den Überseemärkten stieg um 37% auf insgesamt 1.530,6 Mio. €

Operatives Ergebnis mit 1,34 Mrd. € nahezu verfünffacht

Das operative Ergebnis EBIT I hat mit 1.342,7 Mio. € den Vorjahreswert um gut 1 Mrd. € bzw. 370% übertroffen (2007: 285,7 Mio. €). Bis auf den Geschäftsbereich Salz sowie die Ergänzenden Geschäftsbereiche konnten sich alle Geschäftsbereiche gegenüber dem Vorjahr kräftig verbessern. Stark gestiegene Preise bei Standard- und Spezialdüngemitteln haben dazu geführt, dass höhere Herstellkosten sowie Währungseffekte bei weitem überkompensiert werden konnten.

Beim operativen Ergebnis wurde die Saisonalität durch die starken Preiseffekte überlagert. Die im Laufe des Jahres stetig gestiegenen Preise für Düngemittel führten zu hohen Ergebniszuwächsen, die im dritten Quartal ihren Höhepunkt erreichten; im vierten Quartal war dann die verkaufte Menge infolge der einsetzenden Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich rückläufig. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Salz lag aufgrund höherer Kosten, insbesondere für Energie und Frachten, sowie eines geringeren Währungsergebnisses wie erwartet etwas unter dem Wert des Vorjahres.

Bereinigte Ergebnisse vor und nach Steuern legen kräftig zu

Das Vorsteuerergebnis betrug im Berichtsjahr 1.199,1 Mio. €. Bereinigt um die darin enthaltenen Effekte der Marktwertveränderungen aus Sicherungsgeschäften sowie nicht mehr operativer Derivate in Höhe von 150,4 Mio. € erreicht das bereinigte Vorsteuerergebnis 1.349,5 Mio. €. Diese für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs besser geeignete Kenngröße hat sich damit um 1,1 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert verbessert.

Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis übertraf mit 979,3 Mio. € den Vorjahreswert um 804,0 Mio. €. Ursache war neben dem stark gestiegenen operativen Ergebnis auch das verbesserte Finanzergebnis.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsjahr bei 5,94 € und damit 460% über dem Vorjahreswert von 1,06 €.

Dividendenvorschlag mit 2,40 € annähernd verfünffacht

K+S verfolgt eine ertragsorientierte Dividendenpolitik und strebt in der Regel eine Ausschüttungsquote von 40 bis 50% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern an. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung daher vorschlagen, die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr entsprechend der Ergebnisentwicklung kräftig anzuheben und 2,40 € je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von etwa 40%. Bei 165,0 Mio. Stück ausstehenden Aktien ergibt sich damit eine Ausschüttungssumme von 396,0 Mio. €. Der Dividendenvorschlag führt auf Basis des Jahresschlusskurses von 39,97 € zu einer Dividendenrendite von 6%; auf Basis des gestrigen Schlusskurses sogar von 7,1%.

Ausblick 2009

Anknüpfend an die Einschätzungen im Ausblick des dritten Quartals 2008 und vor dem Hintergrund des sich im Verlauf des ersten Quartals abzeichnenden Preisniveaus für Kali- und Magnesiumprodukte geht K+S für das Gesamtjahr 2009 von einem gegenüber dem Vorjahr spürbar höheren Durchschnittspreisniveau aus. Allerdings erwartet K+S mittlerweile ein deutlich

niedrigeres Absatzniveau, das den vorgenannten Preiseffekt in etwa ausgleichen sollte. Während die Umsätze der Geschäftsbereiche COMPO und fertiva vor allem angesichts substantieller Preisrückgänge bei Stickstoffdüngemitteln deutlich rückläufig sein werden, erwartet K+S im Geschäftsfeld Salz hingegen ein deutlich höheres Umsatzniveau aufgrund des guten Starts des Auftausalzgeschäfts.

Insgesamt dürfte der Umsatz der K+S Gruppe im Geschäftsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr spürbar zurückgehen. Der Umsatzprognose zugrunde gelegt ist für das Jahr 2009 ein durchschnittlicher US-Dollarkurs von etwa 1,30 USD/EUR (2008: 1,47 USD/EUR).

Die Gesamtkosten der K+S Gruppe dürften im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zurückgehen: Beim Personalaufwand erwartet K+S, dass die Mehrkosten aus der jüngsten Tarifierhöhung und einem leichten Personalaufbau die aus der Kurzarbeit resultierenden Einsparungen moderat übersteigen werden. Die Energiekosten sollten dagegen preis- wie mengenbedingt ein niedrigeres Niveau erreichen als im Vorjahr. Entlastungen sieht K+S auch bei den Material- und Frachtkosten, während die Abschreibungen im mittleren einstelligen Prozentbereich zulegen sollten.

Das operative Ergebnis EBIT I schätzt K+S für das Geschäftsjahr 2009 daher im Vergleich zum Spitzenwert des Vorjahres deutlich niedriger ein. Dies hängt in erster Linie mit dem bereits beschriebenen rückläufigen Absatzniveau im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte zusammen. Auch ein im Vergleich zum Vorjahr stärkerer US-Dollarkurs und ein höheres Salzergebnis führen nicht zu einer Änderung dieser Einschätzung.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sollte der operativen Ergebnisentwicklung folgend im Jahr 2009 deutlich niedriger ausfallen.

Für das Jahr 2010 sieht K+S eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Umsatz wieder spürbar zulegen dürfte; getragen wird diese Einschätzung vor allem von mengenbedingt deutlich höheren Umsätzen im Geschäftsbereich

Kali- und Magnesiumprodukte. Davon ausgehend sieht K+S auch beim operativen Ergebnis realistische Chancen einer deutlichen Steigerung.

Mittel- bis langfristige Nachfragetrends

„Die Zeichen für gesundes und ertragreiches Wachstum der K+S Gruppe sind für die kommenden Jahre nach wie vor günstig: Die zunehmende Weltbevölkerung, ein trotz immer wieder auftretender Wirtschaftskrisen tendenziell wachsender Fleischkonsum der Schwellenländer und der damit einhergehende steigende Futtermittelbedarf werden die Nachfrage nach großen Teilen unserer Produktpalette weiter steigen lassen“, sagt Steiner. Auch im weltweiten Salzgeschäft sollte sich die beschriebene Entwicklung der Weltbevölkerung und ihrer veränderten Lebensgewohnheiten positiv auswirken. Dass nach wie vor Auftausalz für die Sicherheit auf Straßen und Wegen dringend gebraucht wird, habe sich dies- und jenseits des Atlantiks gerade in den letzten Monaten wieder bewahrheitet. „Vor dem Hintergrund einer starken finanziellen Basis schätzen wir die wirtschaftliche Lage vor allem mittelfristig weiterhin positiv ein“, so Steiner weiter.

Wachstum erleben

Die K+S Gruppe gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln, von Pflanzenpflege- sowie Salzprodukten. Mit ihren Produkten und Marken bietet K+S ihren Kunden ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Die K+S Gruppe beschäftigt 12.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von knapp 5,0 Mrd. €. K+S ist an allen deutschen Börsen notiert (ISIN: DE0007162000, Kürzel: SDF) und im Aktienindex DAX[®] gelistet.

Hinweis für die Redaktionen

Den Finanzbericht 2008, den Unternehmens- und Nachhaltigkeitsbericht 2008 sowie den Quartalsbericht über den Geschäftsverlauf der K+S Gruppe im vierten Quartal 2008 können Sie auf unserer Internetseite **www.k-plus-s.com** abrufen bzw. bestellen. Darüber hinaus steht Ihnen dort ab 10.00 Uhr der Vortrag von Norbert Steiner, Vorsitzender des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft, auf der heutigen K+S-Bilanzpressekonferenz zur Verfügung.

Analystenkonferenz

Die ebenfalls heute im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresabschlusses in englischer Sprache stattfindende Analystenkonferenz können Sie ab 13.00 Uhr live im Internet unter **www.k-plus-s.com** oder aber per Telefon unter der Einwahl +49.69.5899.90799; PIN 3524527# mitverfolgen.

Ihre Ansprechpartner:

Presse:

Oliver Morgenthal
Telefon: +49 561 9301-1047
Fax: +49 561 9301-2160
oliver.morgenthal@k-plus-s.com

Investor Relations:

Christian Herrmann
Telefon: +49 561 9301-1460
Fax: +49 561 9301-2425
christian.herrmann@k-plus-s.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

K+S Gruppe im Überblick

4. Quartal 2008

Alle Angaben nach IFRS	Q4	Q4	Abw. in %
	Okt.-Dez.	Okt.-Dez.	
	2008	2007	
	Mio. €	Mio. €	
Umsatz	955,5	893,7	+6,9
Kali- und Magnesiumprodukte	498,7	386,3	+29,1
COMPO	100,8	127,5	-20,9
fertiva	113,8	179,5	-36,6
Salz	209,3	168,9	+23,9
Ergänzende Geschäftsbereiche	32,8	31,4	+4,5
Überleitung	0,1	0,1	-
Operatives Ergebnis (EBIT I)	287,8	33,6	+756,5
Kali- und Magnesiumprodukte	275,3	4,2	+6.454,8
COMPO	-10,7	3,8	-
fertiva	5,5	10,2	-46,1
Salz	26,2	17,9	+46,4
Ergänzende Geschäftsbereiche	5,8	7,8	-25,6
Überleitung	-14,3	-10,3	-
Ergebnis nach Marktwertveränderungen u. nicht mehr operativen Derivaten (EBIT II)	286,0	-137,5	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	315,1	-148,7	-
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt¹⁾	316,9	22,4	+1.314,7
Konzernergebnis nach Steuern	226,4	-97,3	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt¹⁾	227,5	22,9	+893,4
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€)^{1), 2)}	1,38	0,14	+885,7
Investitionen³⁾	64,4	75,4	-14,6

¹⁾ Bereinigt um die Effekte der Marktwertveränderungen aus Sicherungsgeschäften sowie nicht mehr operativer Derivate; beim bereinigten Konzernergebnis und beim bereinigten Ergebnis je Aktie werden ferner die daraus resultierenden Steuereffekte eliminiert.

²⁾ Angepasst an Aktiensplit im Verhältnis 1:4 (Eintragung Handelsregister: 24. Juni 2008; wertpapiertechnische Durchführung: 21. Juli 2008)

³⁾ In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

K+S Gruppe im Überblick Januar bis Dezember 2008

Alle Angaben nach IFRS	Jan.-Dez. 2008 Mio. €	Jan.-Dez. 2007 Mio. €	Abw. in %
Umsatz	4.794,4	3.344,1	+43,4
Kali- und Magnesiumprodukte	2.397,4	1.408,0	+70,3
COMPO	750,9	617,4	+21,6
fertiva	901,5	648,0	+39,1
Salz	618,6	545,1	+13,5
Ergänzende Geschäftsbereiche	125,3	125,1	+0,2
Überleitung	0,7	0,5	-
Operatives Ergebnis (EBIT I)	1.342,7	285,7	+370,0
Kali- und Magnesiumprodukte	1.203,2	177,9	+576,3
COMPO	79,0	32,0	+146,9
fertiva	42,4	25,3	+67,6
Salz	45,2	47,8	-5,4
Ergänzende Geschäftsbereiche	25,1	37,7	-33,4
Überleitung	-52,2	-35,0	-
Ergebnis nach Marktwertveränderungen u. nicht mehr operativen Derivaten (EBIT II)	1.192,3	-106,9	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.199,1	-142,6	-
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt¹⁾	1.349,5	250,0	+439,8
Konzernergebnis nach Steuern	870,9	-93,3	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt¹⁾	979,3	175,3	+458,6
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€)^{1), 2)}	5,94	1,06	+460,4
Investitionen³⁾	197,5	171,6	+15,1
Mitarbeiter per 31.12. (Anzahl)	12.368	12.033	+2,8
davon Auszubildende (Anzahl)	615	614	-

¹⁾ Bereinigt um die Effekte der Marktwertveränderungen aus Sicherungsgeschäften sowie nicht mehr operativer Derivate; beim bereinigten Konzernergebnis und beim bereinigten Ergebnis je Aktie wurde ein Steuersatz von 27,9 % (2007: 31,6 %) unterstellt.

²⁾ Angepasst an Aktiensplit im Verhältnis 1:4 (Eintragung Handelsregister: 24. Juni 2008; wertpapiertechnische Durchführung: 21. Juli 2008)

³⁾ In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen